

53/14-16

Sohn unndt Herren 6000 Mann eüwer Nation Inn zwey Regiment [Galatti und Fé-
gely] Jedes vonn 3000 Mann Inn seinem Königrych jetz zuetragenden Occasionen
zue gebruchen. Da dann der Herr [Pierre J e a n n i n] v o n n C a s t i l -
l e sein Ambassador, uff denn wir unns referierendt eüch anzeigen wirdt, wie
wir unns gentslich zue eüch versehendt, dass Jr allen möglichsten vleis zu
befürderung des uffbruchs gedachter 6000 Mann, vermög der Tractaten der Pündt-
nus zwüschen dem König ... unndt eüweren Orthen anwenden werdendt. Unndt wie
danckhbarlich Er unnd wir unns gegen eüch sampt unnd Sonnders hierumb erzei-
gen wellendt, wirdt dann bemelter Ambassador eüch solches usfüerlich erklä-
ren".

Uebersetzung aus dem Französischen, andere Hand als AH 53/9
AH 53, 21-22 - Blatt 21^V und 22 leer

15

[1614 Februar 28.]

VORTRAG [DES FRANZ. AMBASSADOREN, PIERRE JEANNIN DE CASTILLE, AN
DER TAGSATZUNG DER XIII ORTE IN SOLOTHURN]

s. EA V 1, 1157 a [Begehren um einen Aufbruch - Regimente Galatti
und Fégyely - für 6000 Mann]¹

1) Zuger Tagsatzungsgesandter war K o n r a d III. Zurlauben.

Kopie, gleiche Hand wie AH 53/9 - AH 53, 23-24 - Blatt 24^V leer

16

1696 August [25.]/15.

A

SCHREIBEN VON BUEGERMEISTER UND RAT VON ZUERICH AN DEN LANDVOGT
"IM OBEREN UND NIDEREN THURGEUEW", HPTM. BEAT [JA-
KOB II.] ZURLAUBEN, [GROSS]RAT DER STADT ZUG

"Uns ist zuo besonderem Wohlgefallen antworttlich einkommen, dass du des ab-
geleibten Christoph Stephans [S t e f f a n] hinderlasenen Erben so geneigte
Willfährigkeit zuo beziehung des geringen güethlins welches von besagtem Jh-
rem Vatter sel. harrühret, ertheilen wollen. Die armen interessierten werdent
in ermanglung einer thätlichen Dankserstattung Ihre schuldigkeit bey über-